

## Erste Satzung zur Änderung der Beihilfesatzung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern

Vom 9. April 2020

Aufgrund des § 11 Absatz 2 Nummer 3 und 8 und § 16 Absatz 1 Satz 2 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz vom 4. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 219) geändert worden ist, und des § 5 Absatz 1 Nummer 3 und 8 der Hauptsatzung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2017 (AmtsBl. M-V/ AAz. S. 314) hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern am 7. April 2020 folgende Änderung der Beihilfesatzung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern vom 21. Dezember 2017 (AmtsBl. M-V/AAz. 2018 S. 6), beschlossen, die am 9. April 2020 durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt genehmigt wurde:

1. In § 6 Absatz 2 Satz 2 wird nach der Angabe „SA. 49882“ die Angabe „und SA. <sup>57023</sup>“ eingefügt.
2. In Anhang III wird die Anlage 9 durch die Anlage zu dieser Satzung ersetzt.
3. Diese Satzung tritt unter Beachtung der in Artikel 9 Absatz 1 der Agrar-GVO genannten Anforderung am 29. April 2020 in Kraft und am 31. Dezember 2020 außer Kraft.

beschlossen am: 7. April 2020



Michael Kühling  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
Tierseuchenkasse von  
Mecklenburg-Vorpommern

genehmigt am: 9. April 2020



Dr. Dirk Freitag  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern

### Klassische Schweinepest/Afrikanische Schweinepest

#### 1 Rechtsvorschriften

- 1.1 Tiergesundheitsgesetz
- 1.2 Schweinepest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2594), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 31. März 2020 (BGBl. I S. 752) geändert worden ist
- 1.3 Schweinepest-Monitoring-Verordnung vom 9. November 2016 (BGBl. I S. 2518)
- 1.4 Schweinehaltungshygieneverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. April 2014 (BGBl. I S. 326), die zuletzt durch Artikel 134 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist
- 1.5 Richtlinie Hygieneprogramm Schwein vom 25. Juni 2003 (AmtsBl. M-V S. 806)
- 1.6 Erlass über weitere planmäßige veterinärmedizinische Kontrolluntersuchungen in der Tierseuchenbekämpfung
- 1.7 Erlass zur Überwachung, Früherkennung und Bekämpfung der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest bei Haus- und Wildschweinen in Mecklenburg-Vorpommern in der jeweils geltenden Fassung (unveröffentlicht Aktenzeichen VI 530-721-20410)
- 1.8 Programm zur Überwachung und Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest in Schweine haltenden Betrieben des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 3. April 2020 (AmtsBl. M-V S. 161)

#### 2 Beihilfegünstigte Maßnahmen

- 2.1 Blutprobenahmen und labordiagnostische Untersuchungen im Rahmen von amtlich angeordneten Kontrolluntersuchungen
  - a) zur Aufrechterhaltung des Status „amtlich kontrollierter Bestand mit einem anerkannten Hygieneprogramm“ gemäß der Richtlinie Hygieneprogramm Schwein
  - b) aufgrund des § 11 Nummer 1 der Schweinehaltungshygieneverordnung,
- 2.2 Blutprobenahmen im Rahmen von amtlich angeordneten Kontrolluntersuchungen zur Überwachung und zur Früherkennung der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest nach den nach Nummer 1.6 und 1.7 genannten Erlassen und
- 2.3 Labordiagnostische Untersuchungen von verendeten Hausschweinen nach Nummer 3.2 des in Nummer 1.8 genannten Programms

#### 3 Beihilfevoraussetzungen

- 3.1 Voraussetzungen gemäß §§ 2 und 3
- 3.2 Nutzung der für die Untersuchung auf Aujeszkysche Krankheit oder Brucellose entnommenen Blutproben möglichst auch für die Untersuchung auf Schweinepest

3.3 Teilnahmeerklärung des Tierhalters an dem nach Nummer 1.8 genannten Programm mit Zustimmung zur Übermittlung der Untersuchungsbefunde durch das LALLF an die Tierseuchenkasse

#### **4 Höhe der Beihilfe**

4.1 Probenahme

Blutprobe je Schwein: 2,50 Euro

4.2 labordiagnostische Untersuchungen nach den Gebührensätzen der Veterinärverwaltungskostenverordnung